

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

Tag: 29.01.2016

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Ort: Bürgerhaus Hausen, Parkstraße 2, 35415 Pohlheim

Anwesend:

Von der Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenvorsteher Jakob Ernst Kandel
STV Peter Alexander
STV Horst Biadala
STV Jutta Boos
STV Horst Jürgen Briegel
STV Sonya Can
STV Lorenz Diehl ab TOP 5
STV Ulrich Engel ab TOP 5
STV Bernd Felde
STV Klaus-Dieter Gimbel
STV Jürgen Görig
STV Eckart Hafemann
STV Hans Happel
STV Theresa Hollerith
STV Dr. Ernst-Ulrich Huster
STV Markus Hutzfeld
STV Ulrich Hutzfeld
STV Bettina Jost
STV Reiner Leib ab TOP 3
STV Reiner Leidich
STV Michael Josef Lemcke
STV Christian Loh
STV Hartmut Lutz
STV Ralf Ohnmacht
STV Ulrich Sann
STV Fabian Schäfer
STV Falk Jean Schardt
STV Andreas Schuch
STV Torsten Stork
STV Horst-Erich Stumpf
STV Dominic Tamme
STV Matthias von Marcard
STV Sven Weigel

Vom Magistrat

Bürgermeister Udo Schöffmann
Erste Stadträtin Anja Sames-Postel
Wilken Gräf
Stadtrat Matthias Jung
Stadtrat Dr. Michael Mautner
Stadträtin Kristiane Neuhoff
Stadtrat Nohman Nohman
Stadtrat Reinhard Peter
Stadträtin Sabine Scheele-Brenne
Stadtrat Reimar Stenzel

Von der Verwaltung

VA Thomas Telling

Schriftführer

AR Carsten Nowak

Entschuldigt:

Von der Stadtverordnetenversammlung

STV Wolfgang Kroll
STV Bodo Marsteller
STV Ewald Seidler
STV Michael Wagner

Vom Magistrat

Stadtrat Arno Schäfer

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|-------|---|-------------------|
| TOP 1 | Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 18. Dezember 2015 | |
| TOP 3 | Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates | STV-441/2011-2016 |
| TOP 4 | Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Pohlheim in die Gremien;
1. Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH
2. Benennung einer sachkundigen Bürgerin/eines sachkundigen Bürgers in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH | STV-439/2011-2016 |

TOP 5	Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Pohlheim in die Gremien; 1. Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach 2. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Betriebskommission Wasserwerke Pohlheim 3. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenbad Pohlheim	STV-442/2011-2016
TOP 6	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31.12.2015	STV-446/2011-2016
TOP 7	Aufhebung eines Sperrvermerks	STV-443/2011-2016
TOP 8	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 26. August 2015 betr. Schülerbetreuung an Grundschulen - Unterstützung von Betreuungsvereinen	A-385/2011-2016
TOP 9	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 20. Januar 2016 zur Änderung der Friedhofsordnung	A-444/2011-2016
TOP 10	Antrag der Fraktionen SPD und FW vom 20. Januar 2016 zur Straßenbeitragssatzung Pohlheim - Einstufung der Dorf-Güller Straße in Garbenteich	A-445/2011-2016
TOP 11	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 21. Januar 2016 zur Zusammenlegung der Kindertageseinrichtung in Garbenteich - Pakt für den Nachmittag - Familienzentrum	A-447/2011-2016
TOP 12	Mitteilungen	
TOP 12.1	Mitteilung 1	
TOP 12.2	Mitteilung 2	
TOP 12.3	Mitteilung 3	
TOP 12.4	Mitteilung 4	
TOP 12.5	Mitteilung 5	
TOP 12.6	Mitteilung 6	
TOP 12.7	Mitteilung 7	
TOP 12.8	Mitteilung 8	
TOP 12.9	Mitteilung 9	

- TOP 12.10 Mitteilung 10
- TOP 13 Anfragen
- TOP 13.1 Anfrage 1
- TOP 13.2 Anfrage 2
- TOP 13.3 Anfrage 3
- TOP 13.4 Anfrage 4
- TOP 13.5 Anfrage 5
- TOP 13.6 Anfrage 6

TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Kandel eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die Stadtverordneten, die Magistratsmitglieder, die Gäste und die Presse.

Er teilt mit, dass der Ältestenrat zur zügigeren Abwicklung der Tagesordnung folgende Zuordnung getroffen habe:

Teil A (Punkte ohne Aussprache): TOP 3, 4, 5, 6, 8, 10 und 11
Teil B (Punkte mit Aussprache): TOP 7 und 9

Abschließend nimmt Stadtverordnetenvorsteher Kandel die Gelegenheit wahr und gratuliert den Stadtverordneten Sven Weigel und Bernd Felde nachträglich zum Geburtstag.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Alexander spricht Stadtverordnetenvorsteher Kandel nachträglich Glückwünsche zu seinem Geburtstag aus.

TOP 2 Feststellung der Niederschrift vom 18. Dezember 2015

Gegen die Niederschrift vom 18. Dezember 2015 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als festgestellt.

TOP 3 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Stadtrates **Vorlage: STV-441/2011-2016**

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass der Magistrat beschlossen habe, Herrn Stadtrat Tobias Slenczek auf eigenen Wunsch mit Wirkung zum 31. Dezember 2016 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als ehrenamtlicher Stadtrat zu entlassen. Die Entlassung sei rechtswirksam mit Verfügung zum 21. Dezember 2015 erfolgt.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel informiert, dass gemäß geändertem Wahlvorschlag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen als nächster noch nicht berufene Vertreter an

die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters Herr Wilken Gräf in den Magistrat nachrücke und nunmehr zum Ehrenbeamten ernannt werde.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel verpflichtet Herrn Gräf durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben und führt ihn gleichzeitig in sein Amt als ehrenamtlichen Stadtrat ein.

Bürgermeister Schöffmann verliest die Ernennungsurkunde und händigt diese dem Stadtrat Wilken Gräf aus, gratuliert ihm und begrüßt ihn in den Reihen des Magistrates.

Der ehrenamtliche Stadtrat Wilken Gräf legt vor dem Stadtverordnetenvorsteher den Diensteid gemäß § 72 des Hess. Beamtengesetzes ab.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel gratuliert ihm zur Ernennung.

Bürgermeister Schöffmann stellt fest, dass Herr Gräf mit seiner Ernennung zum Stadtrat seine Mandate in der Stadtverordnetenversammlung und im Ortsbeirat Watzenborn-Steinberg verloren habe. Im Namen des Wahlleiters teilt er mit, dass Herr Reiner Leib von dem Wahlvorschlag der SPD in die Stadtverordnetenversammlung und Frau Antje Häuser vom Wahlvorschlag der SPD in den Ortsbeirat Watzenborn-Steinberg nachrücke.

Er heißt Herrn Leib Namens des Magistrates herzlich willkommen.

Stadtverordnetenvorsteher Kandel begrüßt ebenfalls Herrn Leib in den Reihen der Stadtverordnetenversammlung und wünscht gute Zusammenarbeit.

TOP 4 Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Pohlheim in die Gremien;

1. Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH

2. Benennung einer sachkundigen Bürgerin/eines sachkundigen Bürgers in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH

Vorlage: STV-439/2011-2016

1. Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH

Für Benennung einer Vertreterin/eines Vertreters in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH wird seitens der CDU-Fraktion StV Hartmut Lutz vorgeschlagen.

StV Kandel lässt über den Vorschlag wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

2. Benennung einer sachkundigen Bürgerin/eines sachkundigen Bürgers in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH

Für Benennung einer sachkundigen Bürgerin/eines sachkundigen Bürgers in den Aufsichtsrat der Erste Pohlheimer Erschließungs-, Betriebs-, Bau-, Verwaltungs- und Vermarktungs-GmbH wird seitens der SPD-Fraktion Stadtrat Wilken Gräf vorgeschlagen.

StV Kandel lässt über den Vorschlag wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

TOP 5 Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Pohlheim in die Gremien;
1. Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach
2. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Betriebskommission Wasserwerke Pohlheim
3. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenbad Pohlheim
Vorlage: STV-442/2011-2016

1. Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Seitens der SPD-Fraktion wird Stadtrat Wilken Gräf zur Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Kleebach vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt per Handzeichen mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Betriebskommission Wasserwerke Pohlheim

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Seitens der SPD-Fraktion wird StV Hans Happel zur Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Betriebskommission Wasserwerke Pohlheim vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt per Handzeichen mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

3. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenbad Pohlheim

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Seitens der SPD-Fraktion wird StV Sven Weigel zur Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenbad Pohlheim vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt per Handzeichen mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

TOP 6 Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31.12.2015
Vorlage: STV-446/2011-2016

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 02.03.2012 wie folgt beschlossen:

„Der Stadtverordnetenversammlung ist jeweils in ihrer ersten Sitzung nach Quartalsende über den Stand des Haushaltsvollzugs bzgl. des Teilergebnishaushalts zu berichten. Dem Bericht ist eine schriftliche Übersicht über die bis zum Berichtstag gebuchten tatsächlichen Ist-Zahlen über den Gesamtergebnishaushalt beizufügen. Außerdem ist der jeweilige Finanzmittelbestand mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen“

Bürgermeister Schöffmann erteilt den Bericht zum Haushaltsvollzug, Stand 31.12.2015, und teilt mit, dass die Veröffentlichung des umfangreichen Zahlenwerkes im Intranet erfolge.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 7 Aufhebung eines Sperrvermerks
Vorlage: STV-443/2011-2016

StV Lemcke berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Bürgermeister Schöffmann erklärt, den für die Flüchtlingshilfe bereitgestellten Haushaltsansatz nicht zu überschreiten. Sofern ein weiterer Mittelbedarf gegeben sei, erfolge eine erneute Entscheidungsfindung.

Des Weiteren teilt Bürgermeister Schöffmann mit, dass er als Koordinatorin für die Flüchtlingshilfe Frau Andrea Günsche berufen habe.

Nach ausführlicher Diskussion fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Sperrvermerk des Ansatzes von 10 TER für die Flüchtlingshilfe bei der Kostenstelle Allgemeine sonstige soziale Hilfen aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen
30-Ja-Stimmen (12 CDU, 13 SPD, 4 Grüne, 1 FDP)
3 Enthaltungen (3 FW)

TOP 8 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 26. August 2015 betr. Schülerbetreuung an Grundschulen - Unterstützung von Betreuungsvereinen
Vorlage: A-385/2011-2016

StV Gimbel berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

1. Die aktuellen Vergaberichtlinien sollen zum 1. Januar 2016 außer Kraft gesetzt werden.
2. Die zukünftige Förderung der Schülerbetreuung soll pro betreutem Schüler und Jahr in einer Höhe von 110 EUR erfolgen.
3. Um der besonderen Situation an der Limeschule in Watzenborn-Steinberg gerecht zu werden, soll der Hilfebedarf des Betreuungsvereins durch die Verwaltung abge-

fragt werden. Darüber hinaus soll der Kontakt zwischen Verwaltung und Betreuungsverein gehalten werden, um diesen bei seiner Aufgabe zu unterstützen, bis auch hier der „Pakt für den Nachmittag“ eingeführt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 9 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 20. Januar 2016 zur Änderung der Friedhofsordnung
Vorlage: A-444/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 20. Januar 2016 vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

§ 8 Absatz 4 der Friedhofsordnung ist wie nachfolgend ersichtlich zu ergänzen. Die Ergänzung des Absatzes ist hierbei kursiv und unterstrichen dargestellt.

„Bestattungstermine können montags bis freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr sowie samstags nach Vereinbarung festgesetzt werden. Urnenbeisetzungen können im Einvernehmen mit der Friedhofsverwaltung auch zu anderen Uhrzeiten und an Samstagen vorgenommen werden.“

StV Biadala begründet den Antrag.

Seitens der CDU-Fraktion trägt StV Lutz folgenden Ergänzungsantrag ein:

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Ergänzung der Friedhofsordnung:
§ 12 Abs. 1 wird nach der Buchstabe h) angefügt:
„Auf den Friedhöfen werden, soweit in den einzelnen Stadtteilen möglich, folgende Arten von Grabstätten zu Verfügung gestellt:

h) Wiesengrabstätten für Erdbestattungen

Die sonstigen Regelungen der Friedhofsordnung sind entsprechend – soweit erforderlich – zu ergänzen bzw. anzupassen. Z.B. neuer § 24 Nr. 9 wegen Größe des Liegegedenksteins etc. (analog zur neuen Nr. 8).

2. Änderungen der Friedhofsordnung
a) In dem neuen § 24 Nr. 8 heißt es:
... Die Pflege des Urnenbestattungskreises obliegt der Stadt Pohlheim; eine Bepflanzung der Grabstelle durch die Angehörigen ist nicht zulässig. Auch das Ablegen von Blumen, außer bei der Beisetzung, ist nicht erlaubt.

Die CDU beantragt, den letzten Satz zu streichen und durch folgenden zu ersetzen:
An allgemeinen Gedenktagen (Allerheiligen, Totensonntag) oder persönlichen Gedenktagen (Geburtstag, Todestag) darf auf der Grabstelle Blumenschmuck niedergelegt werden. Dieser ist danach innerhalb von 7 Tagen wieder zu entfernen.

3. Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
Die Verwaltung wird gebeten, die Gebühren für die Bestattungsart „Wiesengrabstätte“ in Anlehnung an die Gebühren für eine Reihengrabstätte mit einer Gebührenordnung

aufzunehmen. Dabei sind die Kosten für einen Liegegedenkstein in der Größe von ? (z.B. 90 x 70 x 12 cm) mit zu berücksichtigen.

Nach einer Sitzungsunterbrechung erklären die antragstellenden Fraktionen, beide Anträge zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport sowie in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

**TOP 10 Antrag der Fraktionen SPD und FW vom 20. Januar 2016 zur Straßenbeitragsatzung Pohlheim - Einstufung der Dorf-Güller Straße in Garbenteich
Vorlage: A-445/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 20. Januar 2016 vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Dorf-Güller Straße im Stadtteil Garbenteich ist als Straße zu klassifizieren, die entsprechend § 3 Abs. 1 der Straßenbeitragsatzung der Stadt Pohlheim überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.

Die Stadt Pohlheim hat damit 75 % des beitragsfähigen Aufwands zu tragen;

Der Anteil am beitragsfähigen Aufwand beläuft sich demgemäß für die betroffenen Anlieger auf 25 %.

Nach Antragsbegründung durch StV Alexander wird der Antrag in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**TOP 11 Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vom 21. Januar 2016 zur Zusammenlegung der Kindertageseinrichtung in Garbenteich - Pakt für den Nachmittag - Familienzentrum
Vorlage: A-447/2011-2016**

Der Stadtverordnetenversammlung liegt folgender Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90 /die Grünen und FW vom 21. Januar 2016 vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Folgende Grundsätze für die Neuordnung der Betreuungssituation im Garbenteich werden festgelegt:

1. In Garbenteich wird ein gemeinsamer Kindergarten auf dem Grundstück Fröbelstraße entstehen. Dazu wird die Stadt investiven Mittel aufbringen. Parallel ist die Trägerschaft zu klären. Diese kann bei einem Freien Träger (Lebenshilfe, Johanniter, AWO) liegen oder bei der Stadt selbst. In jedem Fall müssen die Öffnungszeiten bedarfsgerecht gestaltet werden. Kinder jeder sozialen und ethnischen Herkunft haben gleichberechtigten Zugang zu dieser Kindertagesstätte.
2. Die Stadt wird neben der Lebenshilfe auch andere Freie Träger ansprechen, falls nicht entschieden wird, diese gemeinsame Tagesstätte in kommunaler Trägerschaft weiterzuführen. Bei einem Freien Träger ist sicherzustellen, dass der Leistungsumfang und die Finanzierung präzise festgelegt werden. Insbesondere ist zu klären, welchen Eigenbeitrag ein Freier Träger einbringt. Es ist auch zu vereinbaren, wie die Stadt die Entwicklung der Kindertagesstätte zum Familienzentrum begleitet.
3. Sollten die in Punkt 2 aufgeworfenen Fragen nicht rechtzeitig zu klären sein, ist mit der Lebenshilfe eine Verlängerung des bisherigen Vertrages zu vereinbaren.

4. Die geplanten Ausbaumaßnahmen der Kindertagesstätte in der Germaniastraße werden wie im Haushalt 2016 vorgesehen unverzüglich in Angriff genommen. Dabei ist auch die Variante mit zu bedenken, dass die bisherige Außen-Gruppe der Lebenshilfe von Garbenteich in die Germaniastraße verlegt wird.
5. Die Räumlichkeiten, die bislang von der Lebenshilfe für ihre Kitagruppe in Garbenteich genutzt werden, werden in erster Linie für die Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern (z.B. Mensa, Ausgabeküche) und Aufgaben des geplanten Familienzentrums genutzt. Selbstverständlich können die Räumlichkeiten auch durch die Kindertagesstätte und für die Essenseinnahme der Kindergartenkinder genutzt werden.
6. Unabhängig von den Abläufen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Kindertagesstätten ist gegenüber dem Landkreis sicherzustellen, dass der Pakt für Nachmittagsbetreuung in jedem Falle in diesem Jahr umgesetzt wird. Ggf. übernimmt die Kommune zunächst die Trägerschaft für die Verköstigung; das zusätzliche Personal kann bei der ZAUG beschäftigt werden.
7. Durch Nutzung dieser Räumlichkeiten für Nachmittagsbetreuung und Familienzentrum bleibt die bisherige Admonter Stube als Multifunktionsraum für die Garbenteicher Bevölkerung erhalten.

Die Konkretisierung der vorstehenden Grundsätze soll zeitnah erfolgen. Auch sollen die dabei zu treffenden Entscheidungen nach Möglichkeit bis Ende Februar getroffen werden. In jedem Falle ist sicherzustellen, dass alle drei Projekte:

- Zusammenlegung der Kitas in Garbenteich
- Pakt für den Nachmittag und
- Familienzentrum

zügig weiterverfolgt werden.

Nach Antragsbegründung durch StV Dr. Huster wird der Antrag in den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport verwiesen.

TOP 12 Mitteilungen

TOP 12.1 Mitteilung 1

Stadtverordnetenvorsteher Kandel gratuliert dem anwesenden Herrn Cehver Tan zu seiner Wahl zum Vorsitzenden des Ausländerbeirates der Stadt Pohlheim.

TOP 12.2 Mitteilung 2

Stadtverordnetenvorsteher Kandel berichtet von seiner Fahrt in die Partnergemeinden Zirc und Admont und übermittelt Grüße.

TOP 12.3 Mitteilung 3

Stadtverordnetenvorsteher Kandel teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26. Februar 2016 in der Limeshalle Grüningen stattfindet und im Anschluss ein kleiner Imbiss gereicht werde.

TOP 12.4 Mitteilung 4

Stadtverordnetenvorsteher Kandel nimmt Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. November 2015 betr. Resolution zur Sparkassenfiliale Pohlheim, verliest das Antwortschreiben der Sparkasse und teilt mit, dass dieses als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt werde.

TOP 12.5 Mitteilung 5

Bürgermeister Schöffmann nimmt Bezug auf die Anfrage des StV Seidler vom 18. Dezember 2015, TOP 31.1 und teilt mit, dass für die geplante Erneuerung der Dorf-Güller Straße kein Förderantrag bei Hessen Mobil gestellt worden sei. Dieser hätte bereits im Jahr 2014 gestellt werden müssen, was allerdings richtigerweise aufgrund des Unterschreitens der Bagatellgrenze unterblieben sei.

TOP 12.6 Mitteilung 6

Bürgermeister Schöffmann unterrichtet über die von Hessen Mobil in Aussicht gestellten Förderungen für die grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Grüningen, den Radwegebau Dorf-Güll – Garbenteich, den Radwegebau Garbenteich –Steinbach sowie den Bau des Kreisverkehrsplatzes L 3131/L 3129 (Garbenteich).

TOP 12.7 Mitteilung 7

Bürgermeister Schöffmann berichtet, dass der Jugendraum Grüningen aufgrund nicht hinnehmbarer Vorkommnisse geschlossen worden sei und verweist auf den Bericht, der der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt werde.

TOP 12.8 Mitteilung 8

Bürgermeister Schöffmann teilt mit, dass die Eröffnung der 48. Kunstausstellung am 16. Februar 2016, 19:00 Uhr unter Beteiligung der Adolf-Reichwein-Schule im Foyer des Rathauses stattfindet und lädt zum Besuch herzlich ein.

TOP 12.9 Mitteilung 9

Bürgermeister Schöffmann informiert über die Bilanz des Anruf-Linien-Taxi für 2015. 589 Fahrgäste bei 534 Fahrten seien zu verzeichnen gewesen. Der Zuschuss für die Stadt Pohlheim betrage 5.415,94 €. Sollte sich die Nachfrage weiterhin positiv entwickeln, reichten allerdings die für das Jahr 2016 veranschlagten Mittel nicht aus. Die Statistik des ALT-Verkehrs werde im Intranet veröffentlicht.

TOP 12.10 Mitteilung 10

Bürgermeister Schöffmann berichtet über die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung in Pohlheim. Eine Belegung des Hauses „Herbstzeitlose“ finde aufgrund der fehlenden Kostenübernahmeerklärung des Landes Hessen nicht statt. Die für dort vorgesehene Unterbringung von unbegleiteten Jugendlichen werde an anderen Standorten durchgeführt.

Die Wohncontainer in den Stadtteilen Holzheim und Dorf-Güll seien voll belegt. Im Stadtteil Hausen sei der Bau des Wohncontainers in vollem Gange. Eine Belegung dieses Containers sei für Ende Februar 2016 vorgesehen. Die bis Sommer 2016 prognostizierten Zuweisungen seien tatsächlich höher, so dass weitere Unterkünfte gesucht werden bzw. die Kommunen weitere Standorte für Container benennen müssten. Dieses Unterfangen gestalte sich nicht unproblematisch.

Er appelliert an die Bevölkerung, die Bemühungen der Stadt Pohlheim zu unterstützen, da ansonsten Sporthallen und Bürgerhäuser für die Unterbringung der Flüchtlinge bereitgestellt werden müssten.

TOP 13 Anfragen

TOP 13.1 Anfrage 1

Auf Anfrage des StV Engel hinsichtlich des Wegfalls der Andienung des Bahnhalt punktes Langgöns zwischen Gießen und Friedberg im Regionalverkehr teilt Bürgermeister Schöffmann mit, dass die Landrätin des Landkreises Gießen gegen diese Entscheidung interveniert habe.

TOP 13.2 Anfrage 2

StV Engel nimmt Bezug auf die Errichtung der Containerbauten für die Unterbringung der Flüchtlinge und bittet um Befestigung der Bereiche der Eingänge und Notausgänge mit Schottermaterial.

Bürgermeister Schöffmann berichtet, dass zunächst die Bezugsfertigkeit der Container Priorität hatte und die Restarbeiten zu gegebener Zeit erfolgen würden.

TOP 13.3 Anfrage 3

Auf Anfrage des StV Schäfer über den Nichterhalt von Unterlagen im Zusammenhang der Beratung des Tagesordnungspunktes „Vertrag über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen“ in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25. Januar 2016 sagt Bürgermeister Schöffmann die Zurverfügungstellung der Unterlagen zu.

TOP 13.4 Anfrage 4

StV Schäfer erinnert an die Beantwortung seiner Anfrage vom 24. Juli 2015, TOP 20.6 hinsichtlich der Teilnahme von Stadtverordnetenmitgliedern an offiziellen Terminen des Bürgermeisters.

Bürgermeister Schöffmann erklärt, die Anfrage bereits beantwortet zu haben und wiederholt, dass er keine Stadtverordneten zu offiziellen Behördenterminen mitgenommen habe.

TOP 13.5 Anfrage 5

StV Hafemann nimmt Bezug auf die Wahlplakatierungen im Bereich des Rathauses im Stadtteil Watzenborn-Seinberg und fragt, ob die Parteien Genehmigungen mit unterschiedlichen Auflagen erhalten hätten.

Bürgermeister Schöffmann erteilt hierzu dem anwesenden Fachbereichsleiter, Carsten Nowak, das Wort. Dieser führt aus, dass das Aufstellen von Werbegroßflächen auf dem Rathausvorplatz gestattet worden sei, nachdem der Standort vor dem Verwaltungsgebäude Ludwigstraße 33 (Alte Schule) entfallen sei. Die Angelegenheit werde jedoch nochmals überprüft.

TOP 13.6 Anfrage 6

Auf Anfrage des StV Huster teilt Bürgermeister Schöffmann mit, dass sich der Inhalt des Gespräches, welches er mit Herrn Dr. Wolf, Sparkasse Gießen, hinsichtlich der Serviceeinschränkung in der Filiale Pohlheim führte, deckte. Allerdings beabsichtige die Sparkasse, die Filiale in der „Neuen Mitte“ bis 18 Uhr zu öffnen.

Der Vorsitzende

Schriftführer

Jakob Ernst Kandel
Stadtverordnetenvorsteher

Carsten Nowak

Anlagen

Ausschnitte angefertigt am: Kopiert und verteilt am: Festgestellt am:
